

# GESCHÄFT ABTR€IBUNG

ALEXANDRA M. LINDER

## Auf dem Büchermarkt was Neues

**Pünktlich zur Buchmesse legt die stellvertretende ALFA-Bundenvorsitzende ein schockierendes Buch vor**

Am 14. September erschien im Augsburgers Sankt Ulrich Verlag der neue Buchtitel »Geschäft Abtreibung« der Journalistin Alexandra Maria Linder. Dieses brisante und zugleich schockierende Buch trägt Fakten und Hintergründe über die finanziellen Interessen an der Tötung ungeborener Kinder zusammen und lässt das gesellschaftliche Phänomen »Abtreibung« in einem neuen und beklemmenden Licht erscheinen. »Geschäft Abtreibung« ist ein mit großer journalistischer Nüchternheit geschriebenes Buch mit erschreckenden Fakten, die seit Jahrzehnten unterdrückt und verschleiert werden«, sagt Verleger Dr. Dirk Hermann Voß. Alexandra Maria Linder zeige mit diesem mutigen Werk, dass Abtreibung längst nicht nur eine millionenfach erlebte menschliche Tragödie sei, »sondern ein milliarden schweres Geschäft, an dem Forschung und internationale Konzerne auf Kosten von Kindern und Frauen verdienen«.

Wie funktioniert das Geschäft mit der millionenfachen Kindstötung? Welche Rolle spielen spezialisierte Abtreibungsärzte, Kliniken und Pharmakonzerne? Mit Hilfe von Zellen, die aus abgetriebenen Föten gewonnen wurden, werden Impfstoffe und Anti-Aging-Cremes hergestellt, abgetriebene Föten werden als Ersatzteillager für Zelltherapien, Gewebe- und Organtransplantationen benutzt. Viele Kosmetik- und Arzneimittelfirmen brüsten sich mittlerweile damit, dass für ihre Tests keine unschuldigen Tiere mehr sterben müssen – und verschweigen zugleich, dass dafür nun abgetriebene Kinder zum Einsatz kommen. Und noch etwas deckt Linder auf: Der Bevölkerungsfonds der UNO, UNFPA, setzt bei seinen Maßnahmen zur Bevölkerungskontrolle in den Ländern der »Dritten Welt« ganz gezielt auch auf Abtreibungen. Aus diesen Fakten ergeben sich weitere drängende Fragen: Welche Motive treiben die weltweite Pro-Abtreibungslobby wirklich an? Ist die Propagierung des Rechts auf Abtreibung eine neue Form von Kolonialismus gegenüber der Dritten Welt? Und warum schweigt die Politik zu den skandalösen Vorgängen? Abgründe tun sich auf. »Geschäft Abtreibung« ist ein knallhartes Buch einer mutigen Frau: informativ, schockierend und aufrüttelnd.

## 40 Mio. €

Mit rund 40 Millionen Euro subventioniert der deutsche Steuerzahler Jahr für Jahr die Tötung wehrloser und unschuldiger Menschen. Möglich ist das, weil die Länder nach dem »Gesetz zur Hilfe für Frauen bei Schwangerschaftsabbrüchen in besonderen Fällen« verpflichtet sind, den gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für »straf-freie«, aber »rechtswidrigen« Abtreibungen immer dann zu erstatten, wenn der Schwangere – unabhängig vom Einkommen des Kindesvaters – die Übernahme der Kosten für eine vorgeburtliche Kindstötung nicht zugemutet werden kann.

## ► Kurz gemeldet

### Lohmann neuer BVL-Vorsitzender

Einen Tag vor der Bundestagswahl ist der katholische Publizist Martin Lohmann (52) zum neuen Vorsitzenden des Bundesverbandes Lebensrecht (BVL) gewählt worden.

Im BVL haben sich zahlreiche Lebensschutzorganisationen Deutschlands – darunter auch die Aktion Lebensrecht für Alle e.V. (ALFA)



**Martin Lohmann**

– zusammengeschlossen. In seinen Beiträgen und anderen Veröffentlichungen hat Lohmann immer wieder einen besseren Lebensschutz für die Ungeborenen durch die Politik gefordert. Dafür erhielt er u.a. den Preis der Stiftung »Ja zum Leben«. In einer ersten Stellungnahme erklärte der neue BVL-Vorsitzende: »Die Zahl von weit mehr als 114.500 offiziell gemeldeten Abtreibungen darf weder Politik noch Gesellschaft weiter gleichgültig lassen.« Der BVL habe noch viel Aufklärung zu leisten. Lebensrecht und die im Grundgesetz fest verankerte Unantastbarkeit der Würde jedes Menschen seien »Kernpfeiler einer humanen Demokratie«.